

# **RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER: BRANCHENDATEN**

**Stabsabteilung Statistik**

**September 2015**

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Stabsabteilung Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Stabsabteilung Statistik

September 2015

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

<https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Wirtschaftskammermitglieder.html>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Beschaefigungsstatistik\\_in\\_der\\_Kammersystematik.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Beschaefigungsstatistik_in_der_Kammersystematik.html)

### **EPU-Auswertung**

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen\\_\(EPU\)\\_in\\_Oesterreich.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Ein-Personen-Unternehmen_(EPU)_in_Oesterreich.html)

## **Unternehmensneugründungen**

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht



alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Unternehmensneugruendungen\\_in\\_Oesterreich\\_Ergebnisse.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/Unternehmensneugruendungen_in_Oesterreich_Ergebnisse.html)

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

*Umsatzerlöse:* Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

*Produktionswert:* Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

*Bruttowertschöpfung:* Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Extranet (Anmeldung mit PIN-Code) abrufbar:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/LSE\\_Hauptseite.html](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/ZahlenDatenFakten/LSE_Hauptseite.html)

### ***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2014 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	1.237	0,4	0,2
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	1.184	0,5	0,2
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	14	0,1	0,0
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	14	0,1	0,0
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	1.120	0,8	0,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	3.908	0,6	0,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	4.874	0,7	0,2
Umsatzerlöse in Mio. EUR			
Produktionswert in Mio. EUR			
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR			
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR			
Personalaufwand in Mio. EUR			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Rauchfangkehrer und Bestatter* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall ist das *Bestattungswesen* nicht erfasst).

Wirtschaftskennzahlen 2014 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	1,2	9,0	6,8
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	4,4	5,4	6,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	10,3	64,9	58,1
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR			
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR			
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)			
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Rauchfangkehrer und Bestatter* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall ist das *Bestattungswesen* nicht erfasst).

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2014; Unternehmensneugründungen: Stand 2014 (endgültige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2014; EPU: Ende 2014; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2013 (Leistungs- und Strukturstatistik)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

**Quellen:** Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

# BANCHENDATEN RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER

## TABELLENVERZEICHNIS

Seite

### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2013	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2013 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

**Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):**
**Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	98	75	314	268	69	170	97	47	108	1.246
2011	95	76	311	265	67	169	98	47	109	1.237
2012	95	76	312	262	67	171	100	46	111	1.240
2013	100	75	307	260	64	172	101	47	115	1.241
2014	98	75	307	256	64	174	101	48	114	1.237
<b>Veränderung 2010 - 2014 in %</b>	+ 0,0	+ 0,0	- 2,2	- 4,5	- 7,2	+ 2,4	+ 4,1	+ 2,1	+ 5,6	- 0,7

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

**Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):**
**Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	95	72	292	258	65	167	95	44	104	1.192
2011	91	73	289	255	64	166	96	46	105	1.185
2012	90	73	290	254	65	169	98	45	107	1.191
2013	95	72	287	251	62	169	99	46	111	1.192
2014	91	72	284	247	63	171	99	47	110	1.184
<b>Veränderung 2010 - 2014 in %</b>	- 4,2	+ 0,0	- 2,7	- 4,3	- 3,1	+ 2,4	+ 4,2	+ 6,8	+ 5,8	- 0,7

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

**Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):**
**Aktive Berufszweigmitglieder 2014 \* nach Bundesländern**

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Rauchfangkehrer	25	44	149	91	38	109	61	28	89	634
0200-Bestatter	66	28	135	156	25	62	38	19	21	550
0205-Bestatter - Übernahmestelle	2	1	0	0	0	0	0	0	0	3
<b>SUMME</b>	<b>93</b>	<b>73</b>	<b>284</b>	<b>247</b>	<b>63</b>	<b>171</b>	<b>99</b>	<b>47</b>	<b>110</b>	<b>1.187</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2014 \*

	2010	2011	2012	2013	2014
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	15	15	15	14	14
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	15	15	14	14	14
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	1.192	1.185	1.191	1.192	1.184
Gründungsquote <sup>4</sup>	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2

\* 2010-2014: endgültige Daten

<sup>1</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>2</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

<sup>3</sup> per 31.12. des Vorjahres

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2014

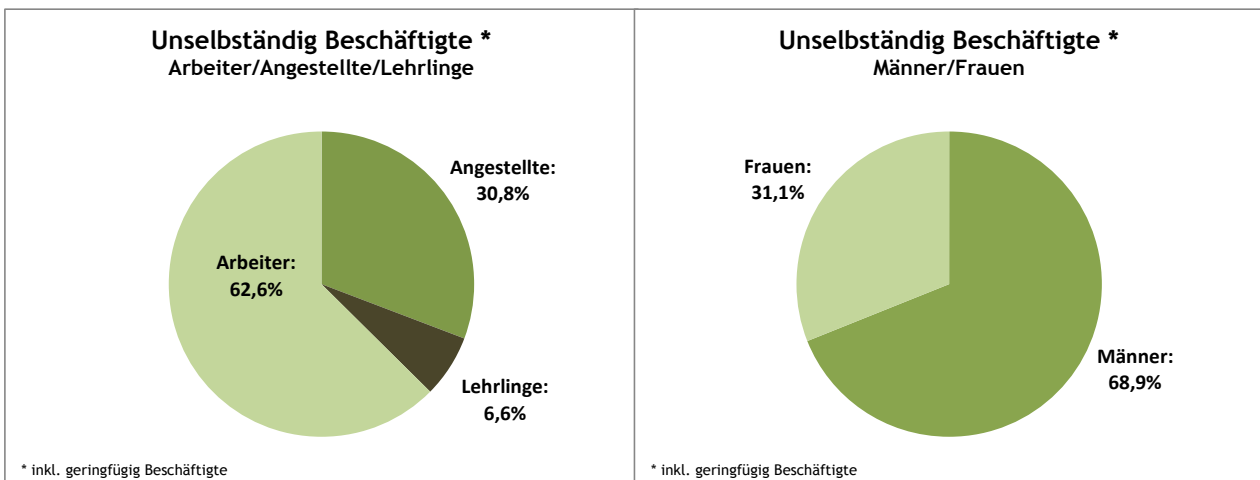
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	815	868
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	3.908	4.874
Angestellte	1.265	1.501
Arbeiter	2.320	3.050
Lehrlinge	323	323
Arbeiteranteil in %	59,4	62,6
Lehrlingsanteil in %	8,3	6,6
Männer	2.770	3.359
Frauen	1.138	1.515
Frauenanteil in %	29,1	31,1
geringfügig Beschäftigte	.	966
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	19,8
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	4,8	5,6

\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der L

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



**Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2014 \* nach Stellung im Beruf**

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	4.607	4.682	4.819	4.826	4.874
<b>Angestellte</b>	1.379	1.435	1.480	1.476	1.501
<b>Arbeiter</b>	2.911	2.922	3.016	3.017	3.050
<b>Lehrlinge</b>	316	326	324	332	323
<b>Männer</b>	3.151	3.243	3.339	3.336	3.359
<b>Frauen</b>	1.455	1.439	1.480	1.490	1.515
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	916	907	938	950	966
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	3.691	3.774	3.881	3.876	3.908

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2014 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \***

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	97	284	855	563	177	738	424	100	675
2011	103	250	839	559	169	753	434	106	804
2012	109	242	856	553	176	838	419	103	844
2013	116	212	896	533	175	859	414	95	862
2014	117	220	911	556	185	847	393	91	827
<b>Anteil 2014 in %</b>	<b>2,8</b>	<b>5,3</b>	<b>22,0</b>	<b>13,4</b>	<b>4,5</b>	<b>20,4</b>	<b>9,5</b>	<b>2,2</b>	<b>19,9</b>
<b>Veränderung 2010 - 2014 in %</b>	<b>+21,4</b>	<b>-22,5</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>- 1,3</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>+14,8</b>	<b>- 7,1</b>	<b>- 8,9</b>	<b>+22,5</b>

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;  
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

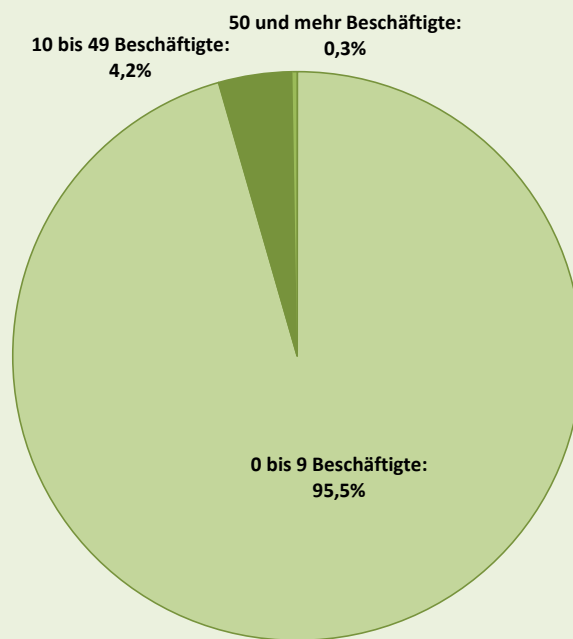
Unternehmen 2014 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.073	95,5
10 - 49	47	4,2
50 - 249	2	0,2
250 und mehr Beschäftigte	1	0,1
<b>SUMME</b>	<b>1.123</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

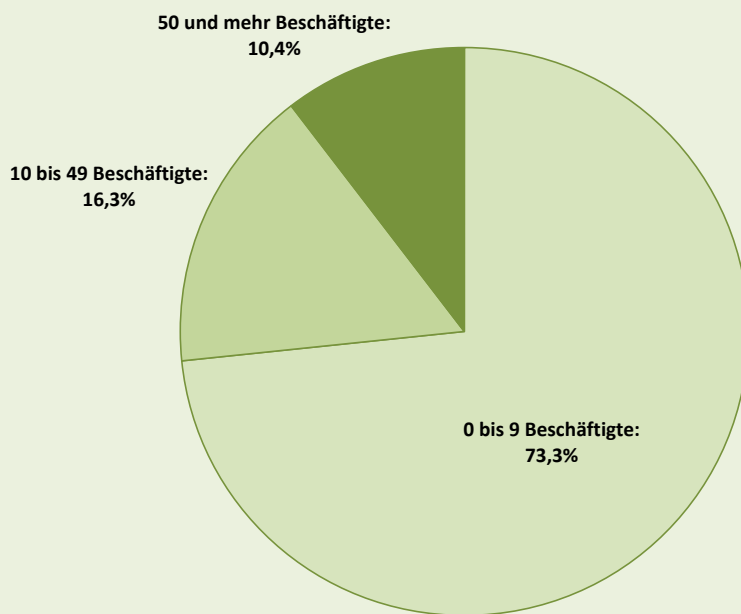
Unselbständig Beschäftigte 2014 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	2.924	73,3
10 - 49	648	16,3
50 - 249	G	G
250 und mehr Beschäftigte	G	G
<b>SUMME</b>	<b>3.987</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \***  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

## Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

### Lehrlinge 2010 - 2014 \* nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	2	24	72	52	7	59	42	10	54	322
2011	9	21	67	51	5	56	42	11	74	336
2012	12	17	66	39	6	72	33	7	87	339
2013	18	21	74	33	12	63	32	7	78	338
2014	17	22	79	38	13	59	33	6	64	331
<b>Anteil 2014 in %</b>	5,1	6,6	23,9	11,5	3,9	17,8	10,0	1,8	19,3	100,0
<b>Veränderung 2010 - 2014 in %</b>	+750,0	- 8,3	+ 9,7	-26,9	+85,7	+ 0,0	-21,4	-40,0	+18,5	+ 2,8

\* Stand: jeweils 31.12.;  
im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;  
dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen,  
wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2013

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>			
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>			
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>			
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>			
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>			
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>			
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)			
Investitionen in % der Umsatzerlöse			
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>			

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Rauchfangkehrer und Bestatter* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall ist das *Bestattungswesen* nicht erfasst).

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)



## Fachverband RAUCHFANGKEHRER UND BESTATTER (125):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2013 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>					
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>					
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>					
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>					
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>					
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>					
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)					
Investitionen in % der Umsatzerlöse					
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>					

Aufgrund der Nichterfassung bestimmter Bereiche in der Leistungs- und Strukturstatistik sind die Daten für den Fachverband *Rauchfangkehrer und Bestatter* nicht repräsentativ und werden deshalb nicht ausgewiesen (im gegenständlichen Fall ist das *Bestattungswesen* nicht erfasst).

\* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)